



**Oben:** Der Lockout-Hebel steuert nur die Gabel an. Wer den Dämpfer blockieren will, muss die Hand vom Lenker nehmen. **Unten:** Als eines der wenigen Bikes bringt das Bulls zwei große Trinkflaschen im Rahmendreieck unter.

## BULLS WILD EDGE

Racefullys sind teuer. Wer eines der begehrten Top-Modelle haben will, muss schon mal über 6000 Euro auf die Ladentheke legen. Bulls versucht, mit der nur 3000 Euro teuren Version des 2017 neu erschienenen Wild Edges ein attraktives Fully zu akzeptablem Preis auf die Reifen zu stellen.

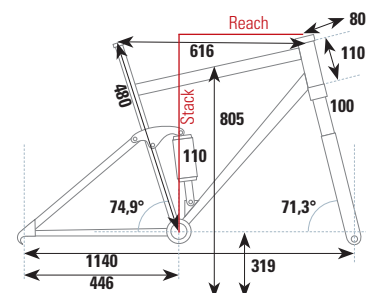
Und das gelingt. Nicht nur die Laufräder sind für diese Preisklasse leicht. Auch der Vollcarbonrahmen ist mit nur 2013 Gramm (ohne Dämpfer) ein echtes Leichtgewicht. Der Rahmen und die Laufräder bieten also eine gute Basis für das Komplettgerät. Die 2x11-Schaltung von Shimano drückt mit dem XT/SLX-Komponenten-Mix allerdings etwas auf die Waage. Das Komplettgewicht von 11,8 Kilo ist immer noch gut, aber nicht mehr exzellent. Besonders in dieser Preisklasse kann kein Fully mit den Hardtails mithalten. Das zusätzliche Gewicht durch den Dämpfer kostet im Anstieg wichtige Körner. Dafür bleibt der Hinterbau beim Pedalieren extrem ruhig. Selbst der Wiegetritt bringt den Dämpfer im Heck nicht aus der Ruhe. Am kleinen der zwei Kettenblätter ist jedoch ein minimaler Pedalrückschlag spürbar. Der lange Hinterbau und das kurze Steuerrohr sorgen dafür, dass das Vorderrad selbst in steilsten Anstiegen am Boden bleibt. Die Sitzposition fällt sportlich, aber dank des gerade mal 80 Millimeter kurzen Vorbaus nicht extrem aus. Das Handling im Singletrail ist angenehm direkt. In schnellen Abfahrten kommt das Bulls, wenn auch später als die Hardtails, dennoch an sein Limit. Zwar ebnet das Fahrwerk zuverlässig alle Stufen und Waschbrettabschnitte ein, der steile Lenkwinkel verspricht aber wenig Laufruhe. Gut für die Langdistanz: Im Rahmendreieck haben zwei große Flaschen Platz.



Ludwig Döhl, BIKE-Testredakteur

**Wer ein Racefully für 3000 Euro sucht, bekommt mit dem Bulls ein sehr gutes Bike. Beim Gewicht muss sich das Wild Edge bauartbedingt den Hardtails geschlagen geben. Das Konzept des Fullys ist durchdacht und bietet gerade für die Langstrecke angenehmen Komfort.**

11,8 kg / 100/110 mm / 29"		FACHHANDEL
Preis	2999 Euro	
Federweg vorne / hinten	100 mm / 110 mm	
Material / Größen	Carbon / 46 / 48 / 54 cm	
Gewicht o. P. / Rahmen	11,78 kg / 2013 g (ohne Dämpfer)	
Gabel / Dämpfer	Rockshox Reba RL / Rockshox Deluxe RL	
Kurbeln / Schaltung	Shimano SLX / Shimano XT/SLX 2 x 11	
Übersetzung / Lenkerbreite	36/26; 11–42 / 720 mm	
Bremsanlage / Disc	Shimano BL-MT 500 / 180/160 mm	
Sattelstütze / Ø	Bulls 3.0 S / 31,6 mm	
Laufräder	Bulls XC 21-Systemlaufräder; Schwalbe Rocket Ron Evo Addix Speed Liteskin 29x2,25-Reifen	
Reach / Stack / BB-Offset	445 mm / 620 mm / -48 mm	
<b>sehr gut*</b>	<b>177,5 Punkte</b>	



	Cross Country	Marathon	Trail/Tour
HANDLING	nervös	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	laufruhig
SITZPOSITION	sportlich	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	komfortabel
AUSRICHTUNG	uphill	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	downhill
CHARAKTER	verspielt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	racig

\*Das BIKE-Urteil gibt die Labormesswerte und den subjektiven Eindruck der Testfahrer wieder. Das BIKE-Urteil ist preisunabhängig. BIKE-Urteile: super (250–205 P.), sehr gut (204,75–170 P.), gut (169,75–140 P.), befriedigend (139,75–100 P.), mit Schwächen, ungenügend. Die Gewichtung der Punkte in den einzelnen Bewertungskriterien variiert je nach Bike-Kategorie.